

Die Schweizer Indel AG schließt Übernahme von Zimmer & Kreim erfolgreich ab

Die in Russikon, Schweiz ansässige Indel AG, schließt mit dem Kauf der restlichen Gesellschafteranteile vom früheren Gesellschafter Ringmetall AG (vormals H.P.I. Holding AG), die Übernahme der Zimmer & Kreim GmbH & Co. KG – Brensbach, erfolgreich ab. Die Unternehmen Indel und Zimmer & Kreim, arbeiten bereits seit Ende der 1980er Jahre erfolgreich zusammen. Indel stellt mit seinen Swiss Made Elektronikbauteilen, die technologische Plattform für alle Zimmer&Kreim Senkerodiermaschinen und Chameleon Automationslösungen. Als strategische Entwicklungspartner, arbeiten beide Unternehmen eng an innovativen Entwicklungen für industrielle Bearbeitungstechnologien. Hier steht insbesondere die kontinuierliche Weiterentwicklung des Erodiergenerators sowie des HMI der Erodiermaschinen im Fokus. Die



Bild 1: Thomas Jericke
(Werkbilder: Zimmer & Kreim GmbH & Co. KG, Brensbach)



Bild 2: Klaus Kreim

erfolgreiche Einführung der neuen Erodiermaschinenbaureihe genius NOVA, bestätigt dabei die Entwickler beider Unternehmen. Sowohl der Erodiergenerator als auch die komplett neu entwickelte Benutzeroberfläche, setzen hier neue Maßstäbe in der Branche.

„Mit dem Kauf der restlichen Ringmetall Anteile, möchten wir den bisher erfolgreichen Weg als

Gesellschafter und strategisch verbundener Entwicklungspartner von Zimmer & Kreim konsequent fortführen“, so Thomas Jericke, CEO Indel AG. Nicht zuletzt ist das auch für Firmengründer Klaus Kreim, der im Unternehmen als CEO und Minderheitsgesellschafter aktiv ist, eine Bestätigung der bisherigen erfolgreichen Partnerschaft.

Hirschmann GmbH in Fluorn-Winzeln wurde am 01.07.2019 zur Carl Hirschmann GmbH

Die neue Marke Carl Hirschmann ist Ausdruck der Markenwerte und basiert auf den unverwechselbaren Wurzeln des Unternehmens. Der neue Claim „the precision benchmark“ drückt selbstbewusst aus, wofür Carl Hirschmann steht: Wir sind der Präzisionsmaßstab! Verwechslung und ein Auftritt, welcher der Leistung nicht gerecht wird – das war zu oft die Rückmeldung von Kunden, Mitarbeitern und Bewerbern. Hirschmann in Fluorn-Winzeln, einer der am besten versteckten „Hidden Champions“. „Das war der Grund für die Entscheidung den Markenauftritt unserer Firma komplett zu über-

arbeiten“, erklärt Rainer Harter, Geschäftsführer und CTO, den Schritt zur neuen Marke. Der neue Firmenname Carl Hirschmann ist Ausdruck der Unverwechselbarkeit des Unternehmens.

„Wir haben nie Antennen produziert“, schmunzelt Rainer Harter. Die Marke ist eine Neuinterpretation und Erinnerung an die Geburtsstunde des Unternehmens im Jahr 1957 in Stuttgart, als „Carl Hirschmann“ die Firma gründete. Seit 1961 ist der Firmensitz in Fluorn-Winzeln.

„Heute besinnen wir uns wieder auf unsere Wurzeln“, sagt Andreas Jesek, Geschäftsführer und CFO der Firma. „Als top innovatives Unternehmen, das bodenständig in der Region verwurzelt ist, brauchen wir einen unverwechselbaren

Namen, der weltweit einen hohen Wiedererkennungsgrad generiert: Carl Hirschmann!“

Das Unternehmen entwickelt und fertigt Gleitlager, Rundteiltische und Spannsysteme. Gelenklager und -köpfe von Carl Hirschmann kommen immer dann zum Einsatz, wenn es um höchste Qualitätsanforderungen geht: zum Beispiel in Renn-, Rallye- und GT-Fahrzeugen oder in der Luft- und Raumfahrt. Die Rundteiltische und Spannsysteme ermöglichen eine präzise und hocheffiziente Werkstückbearbeitung in Erodiermaschinen und bei Fräs-, Dreh-, Laser- und Messmaschinen.

Alle Produkte sind höchstpräzise und werden lösungsorientiert für Kunden entwickelt und gefertigt. Der Anspruch mit unseren Entwick-